

Infodienst Eltern

März/April 2014

Nummer 71

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☐ Kultusministerium auf der didacta vom 25. bis 29. März 2014
- ☐ Neuer Internetauftritt des Kultusministeriums
- ☐ Zum Schuljahr 2014/2015 starten 81 neue Gemeinschaftsschulen
- ☐ Ministerrat gibt gesetzliche Verankerung der Ganztagsgrundschule zur Anhörung frei
- ☐ 5. Jahrestag des Amoklaufs von Winnenden und Wendlingen
- ☐ Entwicklung bei den Übergangszahlen in die weiterführenden Schulen setzt sich im laufenden Schuljahr fort
- ☐ Die Clique als Chance: Fachtag „Positive Peer Culture“
- ☐ Bildungsfinanzbericht: Ausgaben für Bildung erreichen unter der grün-roten Landesregierung neuen Höchststand
- ☐ Position der Eltern und Schüler gestärkt: Paritätische Verteilung der Sitze in der Schulkonferenz
- ☐ Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai 2014
- ☐ Bildungsplan aktuell 3: Ein Bildungsplan, der allen Anforderungen gerecht wird
- ☐ Bildungsplan aktuell 4: Medienbildung – Vorbereitung auf die moderne Mediengesellschaft

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☐ Sitzungen leiten und moderieren
- ☐ Austauschtreffen für Elternbeiratsvorsitzende von Gemeinschaftsschulen
- ☐ Interkulturelle Mentorenschulung für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf
- ☐ Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern"
- ☐ Gemeinnützige Elternstiftung auf der didacta

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☐ Kultusminister Andreas Stoch MdL unterstützt die Initiative "Kinder laufen für Kinder"
- ☐ "Zeig uns deine Rechte!" – Schülerwettbewerb zum Thema Kinderrechte
- ☐ Chat des Landtags am 2. Juni 2014 um 14 Uhr
- ☐ Neues vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.(LSFV-BW)
- ☐ Schüleraustausch mit Südafrika
- ☐ Medienkompetenz-Fund fördert Projekte mit bis zu 1.000 Euro
- ☐ Ausstellung "Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen"

LITERATUR, MEDIEN

- 📖 Portal "AZUBIYO" für Ausbildung und Duales Studium
- 📖 "Sexting" Erklärvideo
- 📖 Tipps zur Sicherheit von Smartphones von Internet-ABC
- 📖 Aktueller Report „Familien in Baden-Württemberg“
- 📖 Broschüre "Schuljahresaufenthalte in den USA"
- 📖 Kostenlose Klimaschutz-Broschüren für Schulen

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Kultusministerium auf der didacta vom 25. bis 29. März 2014

Die weltweit größte Bildungsmesse didacta findet zum achten Mal auf der Messe Stuttgart statt. Vom 25. bis 29. März 2014 werden rund 900 Angebote von Ausstellern und ein umfangreiches Rahmenprogramm einen umfassenden Überblick über aktuelle Trends und Themen in allen Bildungsbereichen geben. Unterschiedliche Foren stellen innovative pädagogische Konzepte vor und bieten zahlreiche Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Das Programm des Kultusministeriums zur didacta 2014 in Halle 4 der Messe Stuttgart repräsentiert die Vielfalt des Bildungswesens in Baden-Württemberg. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport steht zusammen mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung, dem Landesmedienzentrum und der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen zu aktuellen Bildungsfragen Rede und Antwort.

Am Stand des Kultusministeriums Baden-Württemberg werden folgende bildungspolitische Top-Themen vorgestellt: Individuelles Lernen, neuer Bildungsplan, Gemeinschaftsschule, Ganztagschule, Regionale Schulentwicklung sowie Inklusion. 2014 ist auch das Jahr der Kinder- und Jugendrechte. Dieses Sonderthema wird ebenso aufgegriffen wie die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern oder die Fortbildung von Lehrkräften. Die Top-Themen werden im Gläsernen Klassenzimmer praxisorientiert vermittelt. Schulklassen und Lerngruppen zeigen authentisch vor Ort, wie vielseitig Unterricht, Bildung und Förderung in Baden-Württemberg gestaltet werden.

Landesstand: Halle 4, Stand D 30

Gläsernes Klassenzimmer: Halle 4, Stand D 29

Das Programm des Kultusministeriums "Landesstand" und "Gläsernes Klassenzimmer" finden Sie auf unserer Homepage unter

📄 www.km-bw.de/site/pbs-bw2/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/kultusportal-bw/didacta/KuMi_Didacta_140221_online.pdf

Hinweis: Die didacta gilt als "Fortbildungsveranstaltung anderer Träger", Lehrkräfte können bei Anerkennung des dienstlichen Interesses unter Berücksichtigung der schulischen Situation vom Unterricht freigestellt werden. Reisekostenerstattung wird nicht gewährt.



Neuer Internetauftritt des Kultusministeriums

Das Kultusministerium modernisiert seine Auftritte im Internet. Im ersten Schritt ist dazu der neue Ministeriumsauftritt  www.km-bw.de freigeschaltet worden. Er präsentiert sich im neuen Online-Layout der Landesregierung. Der Auftritt im zeitgemäßen Magazin-Look informiert übersichtlich und verständlich über das Ministerium, seine Aufgaben und die baden-württembergische Bildungspolitik  www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/Presse/Neue+Ministeriumsseite/?LISTPAGE=776825



Zum Schuljahr 2014/2015 starten 81 neue Gemeinschaftsschulen

Zum kommenden Schuljahr 2014/2015 starten 81 neue Gemeinschaftsschulen, darunter 12 bisherige Realschulen - vorbehaltlich der noch nicht abgeschlossenen Mitwirkung des Personalrates bei zwei Schulen (Eislingen und Frankenhardt). Zwei weitere Realschulen werden im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule geführt. Dieses Ergebnis für den dritten Jahrgang der neuen Schulart gab Kultusminister Andreas Stoch MdL heute bekannt. Damit wird es nach den Sommerferien insgesamt 209 öffentliche Gemeinschaftsschulen im Land geben.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/Presse/81+neue+Gemeinschaftsschulen/?LISTPAGE=776825



Ministerrat gibt gesetzliche Verankerung der Ganztagsgrundschule zur Anhörung frei

Ministerpräsident Winfried Kretschmann: Verbessern Bildung im Land und sorgen gleichzeitig für mehr Gerechtigkeit und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kultusminister Andreas Stoch: Ganztagskonzeption bringt Qualität der Grundschulen voran und ist gleichzeitig so flexibel, dass jede Kommune zusammen mit den Eltern die beste Lösung auswählen kann.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1790471/?LISTPAGE=776825



5. Jahrestag des Amoklaufs von Winnenden und Wendlingen

Am 11. März 2014 jährt sich der Amoklauf von Winnenden zum fünften Mal. Die Amtsspitze sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kultusministeriums gedenken an diesem Tag der Opfer dieser unfassbar schrecklichen Ereignisse. „In unseren Gedanken sind wir an diesem Tag bei den Familien und Freunden der Opfer. Unser Ziel ist, Schulen zu sicheren Orten zu machen. Wir können alle gemeinsam dazu beitragen, Gewalt zu verhindern. Der Aufbau starker Schulgemeinschaften ist dafür ein guter Weg“, sagte Kultusminister Andreas Stoch. Entscheidend sei eine starke Gemeinschaft vor Ort. Das Kultusministerium biete Schulen insbesondere mit den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, den Beratungslehrkräften sowie den Präventionsbeauftragten intensive Unterstützung an.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1801176/?LISTPAGE=776825



Entwicklung bei den Übergangszahlen in die weiterführenden Schulen setzt sich im laufenden Schuljahr fort

Der Trend bei der Schulentwicklung der vergangenen Jahre in Baden-Württemberg setzt sich weiter fort. Dies ist ein Ergebnis der amtlichen Schulstatistik zu den Übergängen aus den Grundschulen in die weiterführenden Schulen zum laufenden Schuljahr 2013/2014, die heute von Kultusminister Andreas Stoch und Carmina Brenner, Präsidentin des Statistischen Landesamtes, vorgestellt wurde.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/Presse/Uebergangszahlen+weiterfuehrende+Schulen/?LISTPAGE=776825



Die Clique als Chance: Fachtag „Positive Peer Culture“

Ein Sprecher des Kultusministeriums: „Wir wollen neue Wege der Prävention und Intervention gehen, um die Gewalt unter Jugendlichen zu verringern. Schule soll ein Raum positiver Jugendkultur werden.“

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1786486/?LISTPAGE=776825



Bildungsfinanzbericht: Ausgaben für Bildung erreichen unter der grün-roten Landesregierung neuen Höchststand

Die von Grünen und SPD geführte Landesregierung hat die Ausgaben für die Bildung in Baden-Württemberg auf einen neuen Höchststand gebracht. Dies ist das Ergebnis des heutigen Bildungsfinanzberichts des Statistischen Bundesamtes über die Situation in den Bundesländern. Danach sind die öffentlichen Bildungsausgaben des Landes binnen eines Jahres um rund 800 Millionen Euro gestiegen.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1792883/?LISTPAGE=776825



Position der Eltern und Schüler gestärkt: Paritätische Verteilung der Sitze in der Schulkonferenz

Künftig sollen Schüler, Eltern und Lehrer in der Schulkonferenz als gleichberechtigte Partner bei einer Drittelparität dieselben Stimmrechte haben. Der Ministerrat hat jetzt eine entsprechende Änderung des Schulgesetzes zur Anhörung freigegeben. Damit soll eine entsprechende Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag erfüllt werden. Nach der Neuregelung gehören der Schulkonferenz an Schulen mit mindestens 14 Lehrkräften künftig an: der Schulleiter, der Vorsitzende des Elternbeirats und der Schülersprecher sowie jeweils drei Lehrer-, Eltern- und Schülervvertreter. Für kleinere Schulen wird ebenfalls eine paritätische Besetzung geregelt.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1793724/?LISTPAGE=776825



Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 sind die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg zur Wahl aufgerufen: Sie bestimmen mit über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments – und sie bestimmen die politischen Kräfteverhältnisse "vor Ort" in der Kommunalpolitik. Erstmals können dabei auch die 16- und 17-Jährigen im Land ihre Stimme bei den Wahlen der Gemeinderäte und Kreistage abgeben. Anlässlich dieses Doppelwahljahrs gibt es eine Vielfalt von Veranstaltungen, Informationsmaterialien und Internetangeboten, die unter anderem die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) bereitstellt. Besondere Bedeutung hat dabei das kommunalpolitische Thema "Wählen ab 16". Weitere Informationen und Angebote können beispielsweise unter folgenden Links abgerufen werden:

- Wählen ab 16 – Erstwählerkampagne in Baden-Württemberg:  www.waehlenab16-bw.de/.
- Flyer der LpB zur Kommunal- und Europawahl:
 www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/veranstaltungen/sp_waehlen2014.pdf.
- Startseite der LpB mit weiterführenden Links zur Kommunal- und Europawahl:
 www.lpb-bw.de/waehlengehen.html. Auf dieser Seite sind Bestellungen – auch in größeren Mengen – oder per E-Mail ( marketing@lpb.bwl.de) möglich.
- Basisinformationen des Innenministeriums zur Kommunalwahl 2014 mit weiterführenden Links:  www.service-bw.de/zfinder-bw-web/lifesituations.do;jsessionid=D2A5F5520A9BF3D924FEEE90DEC365D9?lId=1128525&llmid=0.
- Seite der LpB zur Europawahl:  www.europawahl-bw.de/.
- Webportal des Europäischen Parlaments zur Europawahl:  www.elections2014.eu/de.
- Angebot des Staats- und des Kultusministeriums in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in München – Live-Multimediashow: "Das Europäische Parlament – Stimme der Bürger" in Stuttgart – für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 10:  www.schule-bw.de/aktuelles/artikel?nr=4349

Informationen, Logos und Werbemittel zur Europawahl stellt das Staatsministerium Baden-Württemberg zur Verfügung:

 <https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/europa-und-internationales/europawahl/>



Bildungsplan aktuell 3: Ein Bildungsplan, der allen Anforderungen gerecht wird

Eine Besonderheit der Bildungspläne 2015/2016 ist der gemeinsame Bildungsplan für die Sekundarstufe I für die Haupt-, Werkreal-, Realschule und die neue Schulart Gemeinschaftsschule. Wie aber kann ein gemeinsamer Bildungsplan Grundlage für die Arbeit in den verschiedenen Schularten sein?

Der gemeinsame Bildungsplan ist abschlussbezogen und schulartunabhängig formuliert. Fächer und Kompetenzen sind schulartübergreifend aufeinander abgestimmt. Ziel ist es, die Durchlässigkeit zwischen den Schularten zu erhöhen und damit den Schülerinnen und Schülern die individuell bestmöglichen Entwicklungschancen zu eröffnen. Die Kompetenzen werden dabei auf drei Niveaustufen ausgewiesen.

Die drei Niveaustufen - grundlegendes (G), mittleres (M) und erweitertes (E) Niveau sollen alle Begabungen ansprechen und eine wirkungsvolle individuelle Entwicklung gewährleisten. Sie unterscheiden sich durch ihre unterschiedliche Durchdringungstiefe, den jeweiligen Komplexitätsgrad oder den Umfang eines Themenbereichs und sind abschlussbezogen angelegt. In der Orientierungsstufe ist die Durchlässigkeit in besonderem Maße gewährleistet. In den Standardstufen zum Hauptschulabschluss (MSA) und zum Mittleren Schulabschluss (MSA) sind die Unterschiede deutlicher ausgeprägt und enthalten abschlusspezifische Besonderheiten wie beispielsweise Schwerpunkte im Bereich der beruflichen Orientierung

Weitere Informationen zur Bildungsplanreform finden Sie unter:

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform2015.

Die Arbeitsfassungen zur Erprobung sind veröffentlicht unter:

 www.bildung-staerkt-menschen.de/bp2015/arbeitsfassung.



Bildungsplan aktuell 4: Medienbildung – Vorbereitung auf die moderne Mediengesellschaft

Angesichts der enorm zunehmenden Bedeutung der Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist die Vorbereitung auf die von Medien geprägte Welt zu einer zentralen Aufgabe geworden. Dies verleiht einer umfassenden Medienbildung auch in der Schule eine besondere Bedeutung, die sich in deren fester Verankerung in den neuen Bildungsplänen 2015/2016 widerspiegelt.

Medienbildung wird in den neuen Bildungsplänen von 2015/2016 einen wesentlich breiteren Raum einnehmen als in den Bildungsplänen 2004, denn sie ist an drei wichtige Voraussetzungen geknüpft: Verankerung im Kerncurriculum, fächerintegrative Einbindung, spiralcurricularer Aufbau.

Damit wird Medienbildung ab 2015/2016 erstmals durchgängig und verpflichtend in allen Klassenstufen und Fächern verankert sein. Durch den spiralcurricularen Aufbau werden in jeder Jahrgangsstufe die erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen und altersspezifisch erweitert, denn Medienbildung kann nicht auf ein Fach konzentriert werden, sie hat in vielen Fächern direkte fachliche Bezüge.

Die grundlegenden Felder der Medienbildung sind Information, Kommunikation, Präsentation, Produktion, Analyse, Reflexion, Mediengesellschaft, Jugendmedienschutz, Persönlichkeits-, Urheber-, Lizenzrecht und Datenschutz.

Um für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 eine einheitliche Ausgangsbasis im Hinblick auf die folgenden Klassenstufen zu legen, wird es in Klasse 5 zusätzlich verpflichtend einen Basiskurs Medienbildung geben. Dieser übernimmt eine Brückenfunktion an der Schnittstelle zwischen Grundschule und weiterführender Schule.

Der Basiskurs Medienbildung berücksichtigt alle oben genannten Felder und geht über die bisherigen Inhalte des ITG-Unterrichts hinaus. Es wird sowohl dem Lernen mit Medien als auch dem Lernen *über* Medien angemessen Rechnung getragen. Das Landesmedienzentrum erarbeitet derzeit umfassende Materialien und Hinweise, die die Durchführung eines Basiskurses erleichtern und unterstützen.

Der Basiskurs kann als einstündiges Fach Medienbildung oder in Form von Projekttagen/Projektwochen im Umfang von bis zu 36 Wochenstunden durchgeführt werden. Die Stunden werden aus der bestehenden Kontingentstundentafel entnommen.

Weitere Informationen zur Bildungsplanreform:

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform2015



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung

Kontakt und Anmeldung für alle Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung:

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 2734-150

Fax: 0711 2734-151

 info@elternstiftung.de

 www.elternstiftung.de



Sitzungen leiten und moderieren

Die Leitung und Moderation von Sitzungen, Arbeitsgruppen und Konferenzen Gesprächen gehört zu den Aufgaben von Elternbeiratsvorsitzenden und Elternvertretern.

Dieses Seminar bietet allen, die bereits an einer Fortbildung der Elternstiftung teilgenommen haben, die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen zur Leitung und Moderation von Sitzungen zu vervollständigen.

Inhalte:

Welche Rahmenbedingungen erleichtern die Leitung von Sitzungen?

Wann leite ich eine Sitzung?

Wann moderiere ich?

Welche Methoden helfen bei Leitung und Moderation?

Im Mittelpunkt steht das praktische Lernen. Es wird an Fallbeispielen und an Erfahrungen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Schulalltag mitbringen, gearbeitet

Termine:

Lörrach, 29. März 2014, 9.30 bis 16.30 Uhr,

Stuttgart, 9. April 2014, 9 bis 17 Uhr,

Osterburken, 10. April 2014, 9 bis 16 Uhr,

Freiburg, 13. Mai 2014, 9.30 bis 16.30 Uhr.

Weitere Informationen unter  www.elternstiftung.de/index.php?id=201.



Austauschtreffen für Elternbeiratsvorsitzende von Gemeinschaftsschulen

Termin: 16. Mai 2014, 16 bis 20 Uhr in Weingarten

Die Elternstiftung möchte den Elternvertreterinnen und Elternvertretern an Gemeinschaftsschulen ein Forum anbieten, das die bisherige Entwicklung aus Sicht der Elternvertreter reflektiert.



Interkulturelle Mentorenschulung für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Die Schulung richtet sich an Eltern, die ein Kind haben, das entwicklungsverzögert oder behindert ist und die ihre Erfahrungen an andere Eltern in ähnlicher Lage weitergeben wollen. Um als Beraterin oder Berater und Begleiterin oder Begleiter helfen zu können, sind hinreichend gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Besonders Elternmentorinnen und Elternmentoren mit Migrationshintergrund können Sprachbarrieren und Kulturschranken leichter überwinden als "Spezialisten", denen diese persönlichen Erfahrungen fehlen. Sie können dazu beitragen, dass sich keine weiteren Benachteiligungen, beispielsweise aus Unkenntnis über Gesundheitsfragen oder über Förder- und Versorgungssysteme, ergeben.

Inhaltlich werden Grundlagen vermittelt, um anderen Eltern beizustehen:

- Umgang mit Behinderung und Entwicklungsverzögerungen;
- Kommunikation und Gesprächsführung;
- Eltern in schwierigen Lagen im Kontakt mit Ämtern;
- Welche Hilfen gibt es wo?;
- Wie wird mein Kind im Kindergarten gefördert?;
- Welche Schule ist für mein Kind geeignet?;

Das Angebot ist für die teilnehmenden Eltern kostenlos. Eine Kinderbetreuung wird in den meisten Fällen angeboten.

Termin in Neckargemünd, jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr:

- 29. März 2014,
- 10. Mai 2014,
- 24. Mai 2014,
- 5. Juli 2014.

Termine in Freiburg:

- 9. Mai 2014, 16 bis 20 Uhr,
- 10. Mai 2014, 9.30 bis 15.30 Uhr,
- 16. Mai 2014, 16 bis 20 Uhr,
- 17. Mai 2014, 9.30 bis 15.30 Uhr,
- 28. Juni 2014, 9.30 bis 15.30 Uhr.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern unabhängig von einem Amt.

Weitere Informationen unter:  www.elternstiftung.de/index.php?id=bes_foerderbedarf0.



Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern"

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt Eltern aller Nationalitäten zu dieser Fortbildungsreihe ein. Insbesondere richtet sich der Kurs an Eltern mit Migrationshintergrund, aber auch Eltern ohne einen solchen, die ehrenamtlich als interkulturelle Mittler tätig werden möchten, sind herzlich willkommen.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten;
- Stärkung und Reflexion der Erziehungskompetenzen, Erkenntnisse und Anregungen zur ein- und mehrsprachigen Erziehung, Sprachfördermöglichkeiten;
- Rechte und Pflichten der Schule und der Eltern;
- Motivierende Faktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule;
- (Interkulturelle) Kommunikation mit der Schule und anderen Eltern;
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittlerin oder Vermittler;
- die Rolle der Mentorin und des Mentors;
- Planung konkreter Initiativen und Projekte;
- Netzwerkarbeit und lokale Unterstützungsmöglichkeiten;
- Kursbegleitend: praktische Übungen zur Tätigkeit als Mentorin oder Mentor.

Die Ausbildung beinhaltet zahlreiche praktische Übungen und soll konkret auf die Tätigkeit als Mentorin oder Mentor vorbereiten. Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren stehen anderen Eltern und Schulen als Ansprechpartner und Vermittler zur Seite.

Termine jeweils von 9 bis 15.30 Uhr:

- Rheinfelden: 5. April 2014, 3. Mai 2014, 24. Mai 2014 und 5. Juli 2014;
- Donaueschingen: 11. Oktober 2014, 18. Oktober 2014, 29. November 2014 und 17. Januar 2015.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Bitte teilen sie mit, wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen.

Weitere Informationen unter:  www.elternstiftung.de/index.php?id=elternmentoren11.



Gemeinnützige Elternstiftung auf der didacta:

am 28. März 2014 in Halle C2 Stand 2C03



Weitere Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltung der Gemeinnützigen Elternstiftung:

Gemeinnützige Elternstiftung,
Maria Häcker oder Kathrin Behfeld,
Telefon: 0711 2734-150,

 info@elternstiftung.de,

 www.elternstiftung.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Kultusminister Andreas Stoch MdL unterstützt die Initiative "Kinder laufen für Kinder"

Im Rahmen der bundesweiten Schul- und Aufklärungsinitiative laufen Schülerinnen und Schüler für einen guten Zweck: Pro gelaufenen Kilometer geht ein mit einem Sponsor vereinbarter Geldbetrag an die SOS-Kinderdörfer. Kultusminister Andreas Stoch MdL hat gemeinsam mit dreizehn weiteren Kultusministerinnen und Kultusministern die Schirmherrschaft über die Initiative übernommen.

"Sich bewegen um etwas zu bewegen" lautet das Motto, mit dem "Kinder laufen für Kinder" im Schuljahr 2013/2014 wieder zum Laufen für die gute Sache bewegen möchte. Das Prinzip ist einfach: Die Schule meldet sich bei „Kinder laufen für Kinder“ an und erhält ein kostenloses Laufpaket mit umfangreichen Organisations- und Unterrichtsmaterialien. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich vorab Sponsoren wie Angehörige, Bekannte oder Firmen. Diese Sponsoren spenden dann pro gelaufenen Kilometer einen vereinbarten Betrag für die SOS-Kinderdörfer in Deutschland oder im Ausland.

Die Aktion "Kinder laufen für Kinder" lässt sich in Schulfeste, Projektstage, Sport- oder Wandertage während des Schuljahres integrieren.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

 www.kinder-laufen-fuer-kinder.de.

Kontakt:

Initiative "Kinder laufen für Kinder",

Änne Jacobs,

Telefon: 089 2189653-60,

E-Mail:  info@kinder-laufen-fuer-kinder.de.



"Zeig uns deine Rechte!" – Schülerwettbewerb zum Thema Kinderrechte

Einsendeschluss: 15. Mai 2014

Der Deutsche Kinderschutzbund e.V. lädt Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 ein, sich am Wettbewerb zum Thema Kinderrechte zu beteiligen. Sie können in einem Beitrag zeigen, welche Rolle die zehn UN-Kinderrechte in ihrem Alltag spielen. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Reportage, einen selbst recherchierten Bericht, eine Bildergeschichte oder ein Theaterstück handelt. Ein Erwachsener muss ein Video des Beitrags als Ansprechpartner auf der Aktionsseite hochladen. Das Video darf nicht länger als 100 Sekunden dauern. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von bis zu 25.000 Euro und für das beste Video einen Tag mit dem Schauspieler und Komiker Michael Kessler.

Weitere Informationen unter  www.zeig-uns-deine-rechte.de.



Chat des Landtags am 2. Juni 2014 um 14 Uhr

Landtagspräsident Guido Wolf MdL sowie Vizepräsidentin Brigitte Lösch MdL und Vizepräsident Wolfgang Drexler MdL laden erstmals zum Dialog im Internet einexler MdL laden erstmals zum Dialog im Internet ein

Herr Landtagspräsident Guido Wolf MdL (CDU) sowie Frau Vizepräsidentin Brigitte Lösch MdL (GRÜNE) und Herr Vizepräsident Wolfgang Drexler MdL (SPD) suchen verstärkt die Kommunikation mit allen politisch engagierten und interessierten Jugendlichen. Am 2. Juni 2014 sind sie von 14 bis 15 Uhr persönlich beim Live-Chat im Internet und treten in direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen. Von 14 bis 15 Uhr, geht es auf  www.landtag-bw.de 60 Minuten rund um das Thema "Politische Beteiligung". Dem Landtag ist es ein großes Anliegen, das Interesse von Jugendlichen für Politik und an der parlamentarischen Demokratie zu stärken.

Viele von Euch bringen sich in verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft mit großem Engagement, ob als Klassensprecherin, Jugendgruppenleiter, Jugendgemeinderat, in Verbänden oder in Parteien ein. Bitte teilt uns mit, wie es uns gelingen kann, Jugendliche für Politik zu interessieren, Politik transparenter zu machen, Lust zu wecken, bei politischen Diskussionen mitzureden und Hemmnisse hierfür abzubauen. Herr Wolf, Frau Lösch und Herr Drexler würden sich deshalb sehr freuen, mit Euch persönlich in den Dialog zu treten. Auf der einen Seite habt Ihr so Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, wie das Parlament funktioniert und welche Aufgaben der Landtag und das Landtagspräsidium haben. Auf der anderen Seite könnt Ihr Eure Fragen loswerden und mit führenden Landespolitikern diskutieren.

Chattet mit Herrn Wolf, Frau Lösch und Herrn Drexler und tretet mit ihnen in den Dialog. Sie freuen sich darauf, von Euch Eure Einschätzung zum Thema sowie Anregungen zu erhalten. Berichtet von Euren Eindrücken und holt Euch Informationen und Antworten zu ungeklärten Fragen.

Wenn Ihr am 2. Juni 2014 am Chat nicht teilnehmen könnt, habt Ihr die Möglichkeit, schon vorab Eure Fragen zu stellen oder Anregungen vorzubringen. Ab dem 21. Mai 2014 ist hierfür ein Pre-Chat-Raum eingerichtet unter  www.landtag-bw.de. Im Pre-Chat könnt Ihr außerdem die vorab gestellten Fragen anderer Nutzer unterstützen. Die bestbewerteten Fragen werden in den Live-Chat übernommen. Das Transkript des Live-Chats findet Ihr später unter  www.landtag-bw.de.



Neues vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW)

Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW) auf der didacta 2014 in Stuttgart

Der Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV), der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW) sowie die weiteren angeschlossenen Landesverbände werden bei der didacta 2014 vom 25. bis 29. März 2014 mit einem gemeinsamen Stand in Halle 4, Stand 4 E01 vertreten sein.

BSFV und LSFV-BW präsentieren auf der didacta ihre Leistungen und die wertvolle Arbeit der Schulfördervereine in den Landesverbänden. Die Besucher des Standes erwartet ein breites Spektrum an Information und Beratung unter anderem zum Projekt "Wir bilden Deutsch=Land" des BSFV.

Der LSFV-BW und der BSFV nehmen gemeinsam auch am Bildungskongress der Kommunalen Landesverbände "Kommune macht Schule" im Rahmen der didacta am Freitag, 28. März 2014 teil.

Mitgliederversammlung 2014 des LSFV-BW

Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW) lädt herzlich ein zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 am Freitag, den 4. April 2014 um 17.30 Uhr, in der Aula des Dillmann-Gymnasiums, Forststraße 43 in 70176 Stuttgart. Den Auftakt der Mitgliederversammlung bildet eine öffentliche Talkrunde mit den politischen Vertretern der Partei zum Thema "Wie geht es weiter mit den Schulfördervereinen in Baden-Württemberg?"

Diskutieren werden:

- Anne Kreim, Vorsitzende LSFV-BW,
- Siegfried Lehmann, MdL, Vorsitzender Bildungsausschuss und Sprecher für berufliche Bildung der Landtagsfraktion Bündnis 90/Grüne BW,
- N.N., CDU,
- Jochen Haußmann, MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion Baden-Württemberg,
- Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg.

Der LSFV-BW lädt alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich ein. Download des Programms und Anmeldung sind bis zum 27. März 2014 über das Internetportal  www.lsfv-bw.de möglich.

Regionalveranstaltungen 2014

Der Landesverband führt auch im Jahr 2014 Regionalveranstaltungen zu vereinsrechtlichen Schwerpunktthemen durch. Die Themen der Regionalveranstaltungen sind "Als Vorstand rechtssicher handeln" und "Blick in die Satzung". Die nächsten Veranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

- in Biberach am 14. Mai 2014,
- in Offenburg am 27. Mai 2014.

Die Regionalveranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und enden etwa um 21 Uhr. Weitere Informationen zum Veranstaltungsort sowie das Programm sind über das Internetportal oder die Geschäftsstelle zu erhalten. Anmeldungen sind ebenfalls über das Internetportal oder per E-Mail an  info@lsfv-bw.de möglich. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei, für Nichtmitglieder wird ein Beitrag in Höhe von 10 Euro erhoben.

Datenbankschulungen 2014

Zu den Leistungen des Landesverbandes gehört auch das Angebot der Mitgliederverwaltung für Schulfördervereine über die Datenbank des Bundesverbandes der Schulfördervereine. Hierzu bietet der Landesverband regionale Schulungen an:

- in Pforzheim am 19. März 2014,
- in Nagold am 27. Mai 2014.

Die Datenbankschulungen beginnen um 17 und enden etwa um 21:00 Uhr. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei, für Nichtmitglieder wird ein Beitrag in Höhe von 10 Euro erhoben.

TYPO3 Schulungen 2014

Gute Öffentlichkeitsarbeit, ihre Angebote und Leistungen zu präsentieren, aktuell über Aktivitäten zu informieren und neue Mitglieder, Spender und Sponsoren zu gewinnen ist für Schulfördervereine unverzichtbar.

Um das Internet gezielt für Werbung nutzen zu können, bietet der LSFV-BW seinen Mitgliedern eine Masterkopie seiner Internetseite als Grundlage für die Erstellung einer eigenen Internetpräsenz auf der Basis von TYPO3.

Zur Einführung in TYPO3 bietet der LSFV-BW Schulungen an:

- in Biberach am 14. Mai 2014.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des LSFV-BW sowie die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite  www.lsfv-bw.de/Veranstaltungen.



Schüleraustausch mit Südafrika

Über das Programm "Schüleraustausch Baden-Württemberg" können 15- bis 17-Jährige aller Schularten zwei Monate in einer Gastfamilie in Südafrika leben und dort die Schule besuchen. Bei diesem gegenseitigen Austausch wohnt das südafrikanische Kind dann auch in der entsprechenden deutschen Familie.

Seit 2006 koordiniert die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. den "Schüleraustausch Baden-Württemberg" im Auftrag des Kultusministeriums. Sie sucht geeignete südafrikanische Partnerfamilien aus und betreut die Schülerinnen und Schüler während des Austausches. Auch beim Gegenbesuch in Deutschland unterstützen ehren- und hauptamtliche AFS-Mitarbeiter die teilnehmenden Familien.

Weitere Informationen unter  www.schueleraustausch-bw.de/home/.

Kontakt:

0711 8060769-18

 schueleraustausch-bw@afs.de.



Medienkompetenz-Fund fördert Projekte mit bis zu 1.000 Euro

Einsendeschluss: 28. März 2014

Der Medienkompetenz-Fund der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg fördert innovative medienpädagogische Projekte mit bis zu 1.000 Euro. Dieses Förderprogramm richtet sich an:

- Ideen, die eine Starthilfe benötigen,
- bereits umgesetzte Maßnahmen.

Die Vielfalt der im letzten Jahr geförderten Projekte ist groß: Vom Trickfilm-Kurs über ein Fotoprojekt mit Jugendlichen bis zur kindgerechten Internetseite der Landkreisverwaltung – oft bewirken schon kleine Beträge viel.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie das Antragsformular finden Sie unter  www.mkf-bw.de und bei:

Geschäftsstelle Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg
Breitscheidstr. 4
70174 Stuttgart
0711 90715 329

 www.kindermedienland-bw.de,
 info@kindermedienland-bw.de.



Ausstellung "Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen"

Die Ausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft "Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen" zeigt Projekte von Wissenschaft und Forschung aus Deutschland zu den Themen:

- Wie wird unsere Zukunft aussehen?
- Woher kommt die Energie von morgen?
- Wie können wir bis ins hohe Alter gesund bleiben?
- Mit welchen Ideen werden wir unsere Zukunft gestalten?

"Ideen 2020" ist eine Aufforderung zum Nachdenken, Diskutieren und Mitgestalten. Besucherinnen und Besucher können Exponate berühren und verändern – auch mittels Multitouch-Bildschirmen.

Die Ausstellung läuft vom 21. März bis 16. April 2014 im Meidinger-Saal, Haus der Wirtschaft Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart. Öffnungszeiten sind montags bis samstags, 9 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V., Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter  www.ideen2020.de oder  www.ideen2020.de/1850/stuttgart/.



LITERATUR, MEDIEN

Portal "AZUBIYO" für Ausbildung und Duales Studium

AZUBIYO ist ein Portal zur **Ausbildungssuche und Berufsorientierung, das hilft**, Ausbildungssuchende und Arbeitgeber zusammenzuführen. Bewerberinnen und Bewerber legen ein Profil an, führen einen Test durch, der ihre Stärken bestimmt und geben ihre Vorstellungen zu den Arbeitsbedingungen an. Auf der anderen Seite definieren die Arbeitgeber ihre Anforderungen. Das AZUBIYO-Matching-Verfahren führt dann die passenden Bewerberinnen oder Bewerber mit den richtigen Stellen zusammen.

Ergänzt wird das Angebot durch Informationen zur Berufsorientierung und Bewerbung sowie einem Bereich für Lehrkräfte mit Informationen und Unterrichtsmaterial.

Weitere Informationen unter  www.azubiyo.de.



"Sexting" Erklärvideo

Aktuell mehren sich in Deutschland Fälle von versendeten Nacktbildern unter Jugendlichen – ein Trend, der auch als "Sexting" bezeichnet wird. Handysektor hat ein Erklärvideo produziert, um Teenager über das Phänomen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zu informieren. Das Video kann angeschaut werden unter

 www.handysektor.de/porno-gewalt/detailansicht/article/sexting-spass-oder-verbrechen.html.

Handysektor ist ein werbefreies Informationsangebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, das Jugendliche bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will.

Weitere Informationen unter  www.handysektor.de.



Tipps zur Sicherheit von Smartphones von Internet-ABC

Auf dem Internetportal  www.internet-abc.de finden Erwachsene Informationen und Tipps, wie sie die Smartphones ihrer Kinder sicherer machen.

Anlässlich des Safer Internet Days 2014 am 11. Februar haben Handysektor und Internet-ABC unter  www.internet-abc.de/eltern/smartphones-fuer-kinder.php wichtige Hinweise zum Umgang mit Smartphones und möglichen Gefahren, die Smartphones für Kinder darstellen können, veröffentlicht. Außerdem bekommen finden sich dort zahlreiche Tipps, um die Geräte der Kinder entsprechend zu sichern. Darüber hinaus beantwortet das Internet-ABC auf seinem Eltern- und Pädagogen-Portal die wichtigsten Fragen rund um alltägliche Probleme mit Handys. Die rechtlichen Hintergründe werden erklärt, und es gibt pädagogische Empfehlungen und Informationen zu Nutzungszeiten, zur Medienerziehung und zur Bedeutung des Internets in der familiären Lebenswelt.

Weitere Informationen unter  www.internet-abc.de



Aktueller Report „Familien in Baden-Württemberg“

Die FamilienForschung Baden-Württemberg hat einen neuen Report zum Thema „Kommunale Familienpolitik“ herausgegeben, die Handlungsfelder in diesem Bereich aufzeigt. Zusätzlich stellt sie Steuerungsinstrumente für Kommunen vor. Weitere Schwerpunkte sind:

- Kommunale Familienzeitpolitik,
- Gesundheitsförderung in der Kommune,
- Integration und interkulturelle Öffnung.

Der Report enthält wissenschaftliche Untersuchungen zur familiären Situation in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa. Er gehört zur Familienberichterstattung des Landes und erscheint quartalsweise. Er kann kostenlos heruntergeladen werden unter

 www.sm.baden-wuerttemberg.de/de/Untersuchungen_zur_Lage_der_Familien/82123.html oder über die Internetseite der FamilienForschung abonniert werden  www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/FaFo/Familien_in_BW/.



Broschüre "Schuljahresaufenthalte in den USA"

Die USA sind mit jährlich rund 8.000 Schülerinnen und Schülern das bevorzugte Reiseland. Bei der Auswahl eines Anbieters kann die Broschüre "Schuljahresaufenthalte in den USA" helfen.

Der neue 260-seitige Ratgeber der unabhängigen und gemeinnützigen ABI e.V. eignet sich besonders für Klassenstufe 10, da viele Schülerinnen und Schüler das zehnte Schuljahr an einer ausländischen Schule in den USA verbringen möchten. Dazu beantwortet Autorin Barbara Engler alle wichtigen Fragen und berät telefonisch (kostenlos Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr unter 0711 2270073 oder 0711 2202163230). Die Broschüre können Sie gegen eine Schutzgebühr von 13 Euro plus 3 Euro Versandkosten bestellen unter  info@abi-ev.de oder 0711 22021630.

Weitere Informationen unter  www.abi-ev.de.



Kostenlose Klimaschutz-Broschüren für Schulen

Die Publikationsreihe "Wissen" informiert Schulklassen und Lehrkräfte über aktuelle Umweltthemen. Der Herausgeber "Allianz Umweltstiftung" möchte damit zum Klimaschutz motivieren. Bisher erschienen sind fünf Broschüren dieser Publikationsreihe:

- Klima,
- Klimaschutz,
- Klimaschutz an Schulen,
- Tropenwald,
- Wasser.

Kostenlos herunterladen können Sie die Broschüren unter

 www.umweltstiftung.allianz.de/publikationen/wissen/index.html.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion Infodienst Eltern: Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Susanne Froese sowie
Anne-Katrin Ladj
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2904
Fax: 0711 279-2838
 infodienste@km.kv.bwl.de
 www.km-bw.de
 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 www.km-bw.de/.Lde/Startseite/Service/Infodienst+Eltern

Redaktionsschluss Ausgabe 72 Mai/Juni 2014: 20. Mai 2014

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

